

[Free download] Meta Die Verwandlung (Die Meta-Superheld Saga 1)

## Meta Die Verwandlung (Die Meta-Superheld Saga 1)

Von Tom Reynolds

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #16712 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-21Erscheinungsdatum: 2015-03-21File Name: B00V1KKFIU | File size: 44.Mb

**Von Tom Reynolds : Meta Die Verwandlung (Die Meta-Superheld Saga 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Meta Die Verwandlung (Die Meta-Superheld Saga 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. guter Plot mit einigen SchwchenVon BabsiAls der schchterne 16 jhriger Connor einem kleinen Kind zu Hilfe kommen will, wird er schwer verletzt und flt in Ohnmacht. Als er wieder zu sich kommt, stellt er fest, dass er wieder vollstndig genesen ist und sich an seinen Armen zwei Metabnder befinden, die in ihm ungeahnte Krfte freisetzen und mit deren Hilfe er Megan schlielich auch retten kann.Aber der Besitz dieser Metabnder ist gefhrlich, den der Controller, der

scheinbar einzig überlebende der großen Schlacht vor 10 Jahren, ist ihm nun auf den Fersen.....Das Buch ist aus Connors Sicht in der Ich - Form geschrieben und konnte mich leider, trotz interessanten Plots, nicht sonderlich fesseln. Connor ist zwar ein sehr sympathischer Charakter, den man einfach nur gern haben muss. Aber er war, genau wie die anderen Protagonisten, einfach viel zu blass und eindimensional. Mir fehlten die Ecken und Kanten, die einen Charakter interessant erscheinen lassen. Die Handlung selbst ist über weite Teile etwas zu langwierig, vor allem wenn es um typische Teenagergedanken geht, aber auch wenn seine Versuche beschrieben werden, die Metabänder zu kontrollieren. Was mir außerdem nicht sonderlich gefallen hat sind die Kämpfe, die Connor mit den vom Controller erschaffenen bernatrlchen Kreaturen, zu bestreiten hat. Sie wirkten auf mich leicht bezogen und sollten wahrscheinlich für die Spannung im Roman sorgen. Das ging meines Erachtens aber ein bisschen daneben - solche Elemente gibt es, besser beschrieben, in vielen Fantasy Romanen und stellt absolut nichts Neues dar. Dennoch ist der Roman nicht schlecht und es gibt durchaus Passagen, die mir sehr gut gefallen haben. Vor allem was das Ende dieses ersten Teils angeht. Da zieht die Geschichte noch mal so richtig an und konnte nicht nur mit Spannung aufwarten, sondern mich auch wirklich überraschen. Endlich gab es die, von mir schon viel früher im Buch erwarteten, Wendungen die mich am Ball bleiben lassen und neugierig auf den nächsten Band machen, ohne aber mit einem nervenden Cliffhanger zu enden. Auch der Schreibstil ist angenehm und die Übersetzung aus dem Englischen durchaus gut gelungen. Ein paar kleinere Fehler streuen nicht und ich hatte, trotz vielleicht zu harter Kritik, Spaß daran, das Buch zu lesen. Aber richtig fesseln konnte es mich erst am Ende, und das ist definitiv zu wenig, um mehr als drei Sterne zu vergeben. Fazit: bedingt empfehlenswertes Jugendbuch, mit leider mehr Schwächen als Stärken - dennoch lesenswert! 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessanter Ansatz Von -Kunde Wie werde ich Superheld? Und was bedeutet das für mich? Nimmt man zusammen, was man von Marvel, DC und Disney kennt, weiß man schon einiges: warum ein Kostüm nötig ist, dass es Grenzen gibt, wie was den Charakter formt etc. Aber liest man auch von denen, die ihre Kräfte erprobten und scheiterten und jetzt als Satellit die Erde umkreisen, weil sie zu hoch geflogen sind etc. Irritiert hat mich die Zeitform des Buches, denn es ist eher unüblich, in der Gegenwartsform zu schreiben, bzw. zu lesen. Die direkte Ansprache an den Leser ist lustig, allerdings empfand ich einige Passagen als sehr monologlastig, das hätte lockerer in Dialogen gewirkt. Trotzdem macht es Spaß, dieses Buch zu lesen. 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut gemacht - aber eher ein Jugendroman! Von McDuncan Wie der Titel es schon sagt, handelt es sich bei "Meta - Die Verwandlung" um den Auftakt einer Saga, dem sicherlich weitere Teile folgen werden. Zentrales Thema sind die sog. "Metas": eigentlich normale Menschen, die durch geheimnisvolle Armbänder plötzlich zu guten oder aber auch bösen Superhelden mit unterschiedlichsten Fähigkeiten werden. Nachdem sie aufgrund des Kampfes zwischen den beiden stärksten Metas plötzlich alle verschwanden, sind mittlerweile 10 Jahre vergangen (s. Kurzbeschreibung von ). Hauptfigur der Geschichte ist der 16-jährige Connor, ein klassischer Außenseiter: unsicher und schüchtern, an der Schule wenig beliebt und ständiges Ziel von Hänseleien etc. seiner Mitschler. Als er plötzlich selber Meta-Armbänder trägt, gerät sein Leben völlig durcheinander. Losgelöst von dem Thema der Metas dreht sich der Roman in erster Linie um die alterstypischen Probleme des Protagonisten Connor. So geht es u.a. um die erste Liebe, die Herabwürdigung durch Mitschler und Arbeitgeber, den Ferienjob usw. Und natürlich um die Frage, wie ein solcher Teenager mit der neuen Macht der Armbänder umgehen soll. Der Autor beschreibt das sehr authentisch, aber für mich eher mit Zielrichtung junger Leser. Das Erlernen der Fähigkeiten und die Kämpfe mit ebenfalls barmenschlichen Gegnern sind dahingegen sehr spannend und actionreich geschildert und liefern gute Unterhaltung. Mit Blick auf das Ende von "Die Verwandlung" werden die Folgeromane sicherlich darauf hinauslaufen, dass sich Connor in erster Linie den Auseinandersetzungen mit weiteren "neuen" Metas widmen müssen. Fazit: Kurzweilige und spannende Unterhaltung, die für mich aber deutlich in Richtung Jugendliteratur geht. Kann man auch als Erwachsener lesen, aber für mich darf es gern noch etwas mehr zur Sache gehen. Ergänzung vom 04.04.15: Da ich mir umgehend ein "nicht hilfreich" eingefangen habe, erlaube ich mir zwei Ergänzungen: a) Hinsichtlich meiner Bewertung in Sachen Jugendliteratur kann man alternativ einen Blick auf die Internetseite goodreads in den USA (Heimat des Autors) werfen. Dort wird Meta in der Mehrheit als eine Jugendserie gesehen. b) Hinsichtlich der weiteren Entwicklung von Connor verweise ich auf den englischsprachigen Folgeband (The Second Wave (The Meta Superhero Novel Series Book 2) (English Edition)).

Kurzbeschreibung Es ist jetzt zehn Jahre her, dass Connor Connolly seine Eltern in Der Schlacht verloren hat einem Kampf zwischen dem Governor und Jones, zwei der stärksten Metas der Welt. Vor Der Schlacht ist die Welt voll von Metas gewesen, Menschen mit Superkräften, deren unglaubliche Fähigkeiten von geheimnisvollen Armbändern ausgingen. Seit dem Tag wurde nie wieder eines gesehen. Connor ist nun sechzehn Jahre alt und lebt mit seinem älteren Bruder Derrick, einem von Metamenschen besessenen Blogger, in Bay View City, wo er nur versucht, lange genug unauffällig zu bleiben, um die High School zu bestehen. All das ändert sich am Abend, als er versucht, das Leben eines Mädchens zu retten. Als er aufwacht, findet er das erste neue Paar Metabänder an seinen Handgelenken. Schon bald findet Connor einen unerwarteten Verbündeten in Midnight, einem maskierten Selbstjustizler, der ihm dabei hilft zu

lernen, wie er seine neuen Fähigkeiten anwenden kann, während er gleichzeitig versucht, seinen Ferienjob am See auszuführen. Als ein Meta wird Connor als Omni bekannt und ist möglicherweise der mächtigste Meta, den die Welt je gesehen hat, aber es dauert nicht lange, bevor er herausfindet, dass er nicht Inger allein ist. Kurzbeschreibung Es ist jetzt zehn Jahre her, dass Connor Connolly seine Eltern in Der Schlacht verloren hat einem Kampf zwischen dem Governor und Jones, zwei der stärksten Metas der Welt. Vor Der Schlacht ist die Welt voll von Metas gewesen, Menschen mit Superkräften, deren unglaubliche Fähigkeiten von geheimnisvollen Armbändern ausgingen. Seit dem Tag wurde nie wieder eines gesehen. Connor ist nun sechzehn Jahre alt und lebt mit seinem älteren Bruder Derrick, einem von Metamenschen besessenen Blogger, in Bay View City, wo er nur versucht, lange genug unauffällig zu bleiben, um die High School zu bestehen. All das ändert sich an dem Abend, als er versucht, das Leben eines Mädchens zu retten. Als er aufwacht, findet er das erste neue Paar Metabänder an seinen Handgelenken. Schon bald findet Connor einen unerwarteten Verbündeten in Midnight, einem maskierten Selbstjustizler, der ihm dabei hilft zu lernen, wie er seine neuen Fähigkeiten anwenden kann, während er gleichzeitig versucht, seinen Ferienjob am See auszuführen. Als ein Meta wird Connor als Omni bekannt und ist möglicherweise der mächtigste Meta, den die Welt je gesehen hat, aber es dauert nicht lange, bevor er herausfindet, dass er nicht Inger allein ist. ber den Autor und weitere Mitwirkende Tom Reynolds graduated from the University of Maryland, College Park, with a Bachelor of Arts in American studies. Tom is cohost of the popular comedy podcast The Complete Guide to Everything and the new pop culture podcast Pop Everything. He lives in Brooklyn, New York.